



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Andrej Hunko  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Niels Annen**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Staatsminister im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT  
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Berlin, den **17. Sep. 2019**

**Schriftliche Fragen für den Monat September 2019**

**Frage Nr. 9-113**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage:

*Hat sich die Bundesregierung bei der Europäischen Union dafür eingesetzt, die Durchführung der am 17. September 2019 in den von Israel nach 1967 besetzten Gebieten abgehaltenen Parlamentswahl bzw. die dort erzielten Ergebnisse nicht anzuerkennen, wie es der Auswärtige Dienst am 9. September 2019 in Bezug auf Russland für Wahlen auf der Halbinsel Krim mitgeteilt hat (<http://gleft.de/39l>), und welche Position vertritt die Bundesregierung selbst zu der völkerrechtlichen Frage, ob die Regierung Israels für die Knesset-Wahlen in den nach 1967 besetzten Gebieten befindlichen jüdischen Siedlungen abstimmen lassen darf?*

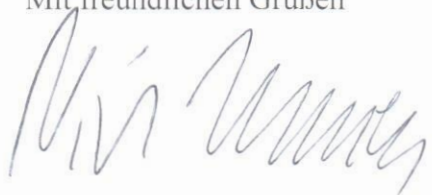
beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung befindet sich mit der EU-Kommission ebenso wie mit der israelischen Regierung in einem regelmäßigen politischen Dialog zu einer Vielzahl von Themen.

Die Organisation und Durchführung der Knesset-Wahl in Israel am 17. September ist eine innere Angelegenheit Israels.

Zur Haltung der Bundesregierung zur israelischen Siedlungspolitik wird im Übrigen auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Bundesdrucksache Nr. 19/12718 vom 27.08.2019 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Miriam Weis', written in a cursive style.